

# INHALTSÜBERSICHT

---

Vorwort .....	5
---------------	---

## A. Einleitung

I. Die kurzlebige Verfassung .....	13
II. Die Lehren aus Weimar: zwischen kanonisierter Gewissheit und neuer Kontingenz .....	15
III. Gewandelte Welt, verwandelter Blick .....	17
IV. Was kann eine verfassungshistorische Analyse leisten? .....	19

## B. Verfassungsentstehung zwischen Revolution und Kontinuität

I. Funktion der Verfassungsgebung: Korrektur oder Zäsur .....	23
II. Deutschland im Herbst 1918 – zwischen Revolution und Im- plosion .....	24
III. Eine republikanische Deutung: Revolution der teleologischen Kontinuität .....	30
IV. Transformierende Kontinuität: die Legitimität der Verfassung vom 11. August 1919 .....	37
V. Verratene Revolution oder Verrat durch Revolution: die Narra- tive der Extreme .....	43

### C. Ideelle Prägekräfte und kulturelle Strömungen der Republik

I. Wirkmächtige Einstellungen der Vorkriegszeit und Kriegserfahrungen .....	49
II. Tiefenströmungen: westliche Moderne und antimoderner Protest .....	54
III. Geschichtsphilosophie und Zukunftserwartung .....	58
IV. Religiöse Dispositionen und vagabundierende Religiosität .....	60
V. Kultur und Kunst in der verletzten und zerklüfteten Gesellschaft der zwanziger Jahre .....	61
VI. Wertbestimmtheit, Liberalismuskritik und antiwestlich-romantische Unterströmungen .....	64
VII. Gesellschaftliche und politische Wirkung von kulturellen Tiefenströmungen: zur Theorie politischer Herrschaft .....	67

### D. Der Reichspräsident

I. In die Verfassung hineinkopierte Ambivalenz: der Kanzler des Reichspräsidenten .....	71
II. Verfassungshistorische Analyse: die Reichspräsidenten .....	79

### E. Wirtschaft als Schicksal der Demokratie

I. Die Verfassungsentscheidung für die soziale Republik .....	107
II. Antagonistische Interessenpolitik und Konturen Sozialer Marktwirtschaft .....	110
III. Ordnungspolitische Defizite und die imperative Kraft internationaler Bedingungen .....	118
IV. Im Sog der Weltwirtschaftskrise .....	125

### F. Parlament, Parteien, Öffentliche Meinung

I. Verfassungsrechtliche Ausgangslage .....	131
II. Öffentliche Meinung, Parteienlandschaft und Möglichkeiten wehrhafter Verfassung .....	134
III. Der parlamentarische Betrieb .....	138
IV. Öffentliche Meinung: der unterschätzte politische Prägeraum ..	146
V. Plebiszitäre Dialektik .....	151

## G. Die Rolle der Reichswehr

I. Verfassung und Wehrgesetz .....	157
II. Aus Dünkel und Not: Staat im Staat .....	159
III. Politisierende Reichswehr mit dem fatalen Projekt der Rechtsverschiebung .....	161

## H. Der abschüssige Weg: Sturz der Regierung Müller und Regierung Brüning

I. Vorboten des Präsidentialismus .....	167
II. Von Müller zu Brüning: die Rechtsverschiebung und die Dynamik der Weltwirtschaftskrise .....	174
III. Das präsidiale Regierungssystem in der Phase des Reichskanzlers Brüning. ....	179
IV. Auflösung des Reichstags und Aufstieg der NSDAP .....	190

### I. Von oben deformiert, von unten abgewählt: das Scheitern der verfassungsstaatlichen Demokratie

I. Radikalisierung der Gesellschaft und erneut das nach innen schlagende Außen .....	201
II. Endspiel um die Demokratie .....	209
III. Preußenschlag und Notstandspläne .....	222
IV. Die Reichsregierung im Abwärtsstrudel: von Papen zu Schleicher und wieder zurück? .....	231
V. Ende der Republik .....	241

### J. Einsichten und Entwicklungslinien in die Gegenwart ... 247

Anmerkungen .....	259
Personenregister .....	295
Bildnachweis .....	299